

Unverhofft kommt oft

Ein Mary Sue Projekt

Von Endeavor

Kapitel 28: Kein Mangel an Theorien

Nachdenklich sah Doctor Nanabe mich an und schien hin und her zu überlegen. Ich konnte sehen wie seine Augen sich hin und her bewegten, als wäre er in einem inneren Dialog gefangen und ich sollte Recht behalten.

“Da gibt es noch etwas... Ich bin nicht sicher ob es wirklich relevant ist, aber markant. Das ist es und das kann ich damit definitiv sagen..!” begann er und Strich sich ein wenig über das Kinn.

“Auf dem Bild “The night of entharmonys joy” gibt es mehrere Symbolträchtige Tiere.. Eule, Fledermaus, Schlange und Frosch... Diese sind auch in dieser Reihenfolge in den Reimen zu finden. Die Hexen singen ihn während sie im Kessel rühren..”

Dabei machte er sich daran das zu zitieren.

“Double, Double toll and trouble
Fire Burn and calron bubble
Fillet of a fenny snake
In the caldron boil and bake
Wool of bat and tongue of dog
Adder’s fork and blind-worm’s sting,
Lizard leg and howlets wing
For a charm of powerful trouble
Like a hell broth boil and bubble
Double, double toil and trouble
Fire burn and caldron bubble
Cool it with a baboons blood
Then the charm is firm and good”

Noch bevor Nanabe näher fragen konnte, ob ich mir einen Reim darauf machen konnte in diesem Kontext, schweiften meine Gedanken selbst ab zu Zwei Dingen. Nomus und All for one. Vielleicht übertrieb ich es an dieser Stelle mit meinen Gedanken, aber im Grunde war es doch eigentlich längst egal geworden. Ich stellte doch selber längst fest, dass ich mich eigentlich gar nicht mehr tiefer da rein steigern konnte. Man hatte Kinderknochen in diesem Rahmen gefunden. Wie weit konnte ich es also mit meinen Überlegungen übertreiben und wenn es am Ende Falsch war, dann war es eben so. Grade bei All for one war es wohl nicht all zu verkehrt ein wenig über die Stränge zu schlagen mit den Überlegungen.

Aber die Nomus Bestanden aus mehreren Teilen.

Bruchstücke verschiedener Quirks und natürlich ihrem Körperbau Selbst, wobei das auch ein wenig Fragwürdig war, wenn man so Kurogiri betrachtete, der nur dann eine feste Form zu haben schien, wenn er das auch wirklich wollte. Doch in welchem Kontext sollte das alles zusammenhängen? Was genau sollte das dann alles bedeuten?

Ich konnte den Gedanken nicht wirklich fortführen, denn auch Dr. Nanabe sprach nun weiter. "Was mir allerdings Selbst Rätsel aufgibt ist die Tatsache wie Unterschiedlich MacBeth Hexen und Pity sind. Während er durch die Hexen seinen Weg in den Sündenfall benannt bekommt, geht es in Pity eher um die Erlösung durch Mitleid in einer gefallenen Welt, die Macbeth natürlich nie bekommen hat. Es ist schwer das in einen Kontext zu setzen, weil es wirklich ein gewaltiger Wechsel ist..

Was mir aber am wenigsten aus dem Kopf geht, ist dieses Desirers wits $\frac{2}{3}$. Ob derjenige damit wirklich $\frac{2}{3}$ meint, oder 66% von etwas, oder vielleicht zwei von Drei im allgemeinen.. Alle Hexen sind absolut gleich. Niemand kann eine andere Rolle einnehmen oder Sterben. Jede ist an ihre Rolle gebunden. MacBeth spielt natürlich auch eine gewisse Rolle. Nämlich wegen seinem Verlangen nach Macht, dass ihn später zum Sündenfall führt.

Ironischerweise ist es sein Stellvertreter, der seine Königslinie fortführt, nachdem er den Thron für sich beansprucht hat. Vielleicht will der Autor ja darauf hinweisen? Ob es auf eine Person hinweist oder den Fall einer ganzen Welt? Immerhin wird ihm das ganze ja erst vorhergesagt, auch wenn es erst die vagen Hinweise der Hexen waren, die alles in Gang gebracht haben..".

Wieder blieb mein Verstand hängen. Vage Hinweise.. Ich setzte auch vage Hinweise indem ich von einer Möglichen Zukunft erzählte. so wie ich sie kannte.. Und der Stellvertreter... Ob man Shigaraki als Stellvertreter sehen konnte, wo er ja eher eine Marionette als alles Andere war?

Aber dennoch..

Wenn man das alles damit gleich setzte, kam es schon auf eine gewisse Weise zusammen, aber was dieses $\frac{2}{3}$ zu Bedeuten hatte, konnte ich auch noch nicht ganz Zusammenfassen. Aktuell würden sich in der Liga wohl 2 von 3 Personen befinden, weil All for one etwas außerhalb war, aber das konnte es nicht sein, zudem... Es war immerhin gut Möglich dass All for one bereits viel Fitter war, als ich es im Kopf hatte.. "Dr Nanabe.. Im einem der Rahmen im Museum wurden Kinderknochen gefunden.. Können Sie das in einen Kontext dazu setzen?" hakte ich vorsichtig nach und er wirkte wirklich betroffen und bestürzt.

"Du meine Güte.. Ich hab nicht erwartet dass zu diesem Kontext Morde und noch schlimmer an einem Kind gehören... Aber nein.. Elenen direkten Kontext kann ich dazu wirklich nicht finden.. Aber vielleicht hängt es mit dem Satz zusammen den du gefunden hast. Die Frage ist ob der Autor sich Selbst damit meint oder etwas Ankündigen möchte.. Nur in welcher Rolle sieht sich der Mörder dann? In einer unbeteiligten? Oder sieht er sich Selbst als Macbeth? Oder seinen Begleiter? Oder womöglich als eine der Hexen, das würde die Vagen Botschaften erklären...".

Langsam nickte ich.

Das würde wirklich diese seltsamen Botschaften erklären aber wozu? Und dann musste es ja immer noch zwei weitere geben...

Zwei von Drei... Ob es etwas damit zu tun hatte? Dass es nur noch Zwei von Drei Hexen gab? Oder ob noch Zwei fehlten?

So viele Fragen...

Ein wirklicher Kontext ließ sich so nicht finden, weshalb ich mich von Dr Nanabe verabschiedete. Er war wirklich nett und es gefiel mir mit ihm zu Philosophieren, aber am Ende brachte es doch alles Nichts. Da konnte ich genauso gut auch Zuhause überlegen, naja.. Oder eher was mein aktuelles Zuhause war.

Das traf es vielleicht ein bisschen besser.

Draußen wurde das ganze jedoch nicht Besser, ganz im Gegenteil. Verkehrschaos da die Straßenbahn ausfiel, weil wohl Irgendetwas auf den Schienen passiert war, oder mit den Schienen nicht stimmte. Die Anzeige sagte jedenfalls nur Störung an den Schienen.

Nachdenklich blickte ich mich um.

Mein erster Gedanke war, dass ich doch ein großes Mädchen war und ja wohl alleine nach Hause finden würde und im nächsten Moment erinnerte ich mich daran, All for one gesehen zu haben und bei dem Gedanken alleine zu gehen, schnürte sich mir die Kehle zu.

Meine ersten Gedanken glitten zu Mirio und Himiko, aber die Beiden konnte ich nicht Fragen. Sollte ich All for one und die Liga wirklich an den Hacken haben, waren sie die Letzten bei denen ich wollte, dass sie mit hinein geraten würden. Es war nicht so, dass ich nicht wusste, dass sie sich verteidigen konnten, aber ich war mir ziemlich sicher, dass sie nicht gegen einen Nomu ankommen würden, wenn dieser mich packen wollen würde wie der Nomu den Stain damals in Hosu getötet hatte, als er Deku entführen wollte.

Obwohl die Nomus an sich nicht einmal so das Problem waren. Tatsächlich fand ich sie irgendwie niedlich, wenn ich so an Johnny den Nomu dachte oder den, der wie ein großer Hund aussah. Aber ich war mir auch ziemlich sicher, dass sie nicht vorbei kommen würden, nur um Guten Tag zu sagen.

Wen also dann?

All Might? Hawks?

Aber All Might war an der UA und kümmerte sich um Deku und wenn ich an den Kampf zwischen ihn und All for one dachte.. Was wenn ich das am Ende beschleunigen würde, indem ich in in Schwierigkeiten bringen würde?

Aber Hawks würde ich auch Probleme bereiten...

Ahhh!

Wie konnte das so gottverdammst schwer sein!?

Seufzend drehte ich das Handy in der Hand und wählte Schlussendlich dann doch Hawks Nummer.

Erstens weil er der schnellste von Allen war, wenn es Schwierigkeiten geben sollte, aber irgendwie vermisste ich die Zweisamkeit mit ihm, die vor Kurzem noch herrschte. "Hey, Hawks.. Hör mal ich.. Hab ein Problem. Ich hab vielleicht ein Paar Dinge rausgefunden wobei ah, das ganze ist Kompliziert. Eigentlich sind es nur ein Paar Ideen und Theorien die uns nicht wirklich weiter bringen. Aber ich sitze hier fest weil die Straßenbahn plötzlich ausfällt und ich... glaube es ist aktuell nicht die beste Idee hier Alleine rumzugeistern. Besonders wenn an den Theorien was dran ist? Kannst du mich abholen?" hakte ich vorsichtig nach, während mein Blick durch die Umgebung striff.

Es war so Dunkel und Still und plötzlich fühlte ich mich wie Spongebob als er in Rockbottom festsaß. Irgendwo in einer gefühlt unnatürlichen Stille bei der ich nicht wusste, ob es an mir lag, weil ich mich so hinein steigerte, oder weil es grade wirklich wesentlich bedrohlicher wurde.

